



06.02.-13.03.24

fern:welt:nah #14

entwicklungspolitische film- & diskussionsreihe



Das **Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e.V.** (epn Hessen) – der Zusammenschluss von über 100 entwicklungspolitischen Organisationen und Eine Welt-Gruppen – hat sich zur vierzehnten Staffel der Film- und Diskussionsreihe **fern:welt:nah** gemeldet:

06.02.24 (19h): This rain will never stop

Film & Gespräch | Host: Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat Limburg

19.02.24 (19h): Die vergessenen Migrant:innen

Film & Gespräch | Host: Masifunde Bildungsförderung e.V.

04.03.24 (19h): Der Waldmacher

Film & Gespräch | Host: World Vision Deutschland e.V.

13.03.24 (19h): Fly so far - Haft nach Fehlgeburt

Film & Gespräch | Host: Die Kaffeekampagne El Salvador

Veranstaltungsort:

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt/M.

Infos & Kontakt:

Entwicklungspolitisches Netzwerk
Hessen e.V.
info@epn-hessen.de | 069-91395170

Gastgeber:innen der Abende:

- **Die Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat Limburg** fördert nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen, unterstützt Verantwortungsträger, bildet Multiplikator:innen aus, pflegt Kontakte zu Personen im Auslandseinsatz, wirbt für kirchliche Hilfswerke, vermittelt weltweite Kirchenpartner:innen und verwaltet den Eine-Welt-Fonds. Zudem engagiert sie sich für die menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten und bietet Beratung zum Kirchenasyl.
www.weltkirche.bistumlimburg.de
- **Masifunde Bildungsförderung e.V.** engagiert sich in Deutschland und Südafrika für gleiche Bildungs-

chancen. In Südafrika werden durch ganzheitliche Bildungsprogramme sozial benachteiligte Jugendliche unterstützt. In Deutschland regen unsere Programme Jugendliche dazu an, sich mit dem Leben in einer multikulturellen Gesellschaft auseinanderzusetzen.
www.masifunde.de

- **World Vision**, eine christliche Hilfsorganisation, setzt sich gezielt für Kinder, Familien und deren Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit ein. Mit Tatkraft und Leidenschaft realisieren wir nachhaltige Maßnahmen, um Menschen effektiv zu helfen. Unabhängig von ethnischer Herkunft oder Religion unterstützen wir Menschen in höchster Not. World Vision Deutschland ist Teil

des weltweiten Netzwerks in fast hundert Ländern.
www.worldvision.de

- **Die Kaffeekampagne** startete in den späten 1980ern mit einem Boykott gegen von der Oligarchie finanzierten Kaffee aus El Salvador während des Bürgerkriegs. Nach dem Friedensvertrag von 1992 vermarktete die Kampagne Kaffee von Kooperativen in Deutschland. Diese setzen sich weiterhin für gerechte Landverteilung und bessere Lebensbedingungen ein. Der alternative Kaffeehandel mit „La Cortadora - Kaffee für Land und Freiheit“ unterstützt diese Ziele und ermöglicht der Kampagne, über soziale und politische Entwicklungen in El Salvador zu berichten sowie Solidarität zu zeigen.
www.cafe-la-cortadora.org

This rain will never stop

Dokumentarfilm (2020) von Alina Horlowa | 103 Min., OmdU

Der Film nimmt die Zuschauer:innen mit auf eine bildgewaltige Reise durch den endlosen Kreislauf von Krieg und Frieden in der Menschheit. Die Dokumentation der ukrainischen Regisseurin folgt dem 20-jährigen Andriy Suleyman, bei seinem Versuch, eine nachhaltige Zukunft zu sichern und gleichzeitig den menschlichen Tribut für bewaffnete Konflikte zu zahlen. Andriy wurde in Syrien als Sohn einer ukrainischen Mutter und eines kurdischen Vaters geboren, floh mit seiner Familie vor den Bürgerkriegen in Syrien in die Ostukraine. Dort entschied er sich, trotz der Konflikte vor Ort, als Freiwilliger beim Roten Kreuz zu helfen. Seine Familie hoffte, er könnte in der Ukraine eine bessere Zukunft finden. Vom syrischen Bürgerkrieg bis hin zum Krieg in der Ukraine wird Andriys Existenz von dem scheinbar ewigen Fluss von Leben und Tod bestimmt.



This rain will never stop © jip film

06. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom
Film & Gespräch

Mit Franz Nadler von Connection e.V.,
Dr. Aklilu Ghirmai, Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat Limburg



Die vergessenen Migrant:innen

Dokufilm (2021) von Djif Djimeli | 52 Min., OmdU

Der kamerunische Regisseur Djif Djimeli zeigt, wie Menschen in Mali leben, wie sie mit den Folgen der Klimakrise kämpfen und wie sich die Migrationspolitik der EU auf die Mobilität in Westafrika auswirkt. Eine politische Aktivistin, die im Steinbruch arbeitet, ein Fischer, den der Klimawandel zu einem neuen Geschäftsmodell zwingt, ein Hühnerzüchter ohne Hühner und ein Stoffhändler ohne Kund:innen – zwischen Binnenmigration und dem Traum von Europa suchen sie alle auf ihre Weise nach besseren Perspektiven. Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch mit dem Regisseur statt und es werden weitere Perspektiven auf Klimawandel als Ursache für Flucht und Migration diskutiert.



Die vergessenen Migrant:innen © Djif Djimeli

19. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom

Film & Gespräch

Mit Filmemacher Djif Djimeli. Host: Masifunde Bildungsförderung e.V.

masifunde
LASST UNS LERNEN!

Der Waldmacher

Dokufilm (2022) von Volker Schlöndorff | 93 Min., OmdU

1981 kommt der Australier Tony Rinaudo als junger Agrarwissenschaftler in den Niger, um die wachsende Ausbreitung der Wüsten und das Elend der Bevölkerung zu bekämpfen. Radikale Rodungen haben das Land veröden lassen und einst fruchtbare Böden ausgelaugt. Doch Rinaudos Versuche die Wüste durch das Pflanzen von Bäumen aufzuhalten scheitern und nahezu alle seine Setzlinge gehen wieder ein.



Der Waldmacher Tony Rinaudo © World Vision

Doch dann bemerkt er unter dem vermeintlich toten Boden ein gewaltiges Wurzelnetzwerk – eine Entdeckung, die eine beispiellose Begrünungsaktion zur Folge hat und unzähligen Menschen neue Hoffnung schenkt. Der Waldmacher ist das Porträt eines bemerkenswerten Mannes, dessen Lebenswerk 2018 mit dem so genannten alternativen Nobelpreis, dem Right Livelihood Award, ausgezeichnet wurde. Seine Methode mit dem ‚unterirdischen Wald‘ zu arbeiten, stellt nicht nur den Boden, sondern auch Würde und Hoffnung wieder her.

04. März, 19 Uhr | Haus am Dom

Film & Gespräch

Mit Flavia Marà. Host: World Vision Deutschland e.V.

World Vision

Fly so far - Haft nach Fehlgeburt

Dokufilm (2020) von Celina Escher | 51 Min., OmeU

In El Salvador sind Schwangerschaftsabbrüche ausnahmslos verboten! Dieser Dokumentarfilm der schweizerisch-salvadorianischen Regisseurin Celina Escher zeigt die Auswirkungen der Kriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs.

Nach einer Fehlgeburt im 9. Monat ihrer Schwangerschaft wurde Teodora Vasquez verhaftet und in einem Prozess zu 30 Jahren Haft wegen Mordes verurteilt.

Davon musste sie mehr als 10 Jahre im Gefängnis verbringen. Auch aufgrund internationaler Unterstützung durch Frauen- und Solidaritätsgruppen sowie Amnesty International konnte 2018 eine Wiederaufnahme des Verfahrens erreicht werden, in dessen Folge Teodora schließlich vorzeitig entlassen wurde.

Der Film zeichnet Teodoras Weg durch Haft, Prozess und schließlich Entlassung nach. Viele andere Frauen in gleicher Lage sitzen noch heute in El Salvadors Gefängnissen, verurteilt zu drastischen Haftstrafen.

Teodora Vasquez engagiert sich heute als Frauenrechtsaktivistin und Sprecherin der Gruppe „Las Diezysiete“ für die noch immer inhaftierten Frauen und kämpft für Gerechtigkeit und ihre Freilassung.



Fly so far © Prämfilm AB

13. März, 19 Uhr | Haus am Dom

Film & Gespräch

Host: Die Kaffeekampagne El Salvador



la cortadora
Kaffee für Land und Freiheit

fern ◦ welt ◦ nah #14

www.fern-welt-nah.de

06.02. - 13.03.2024

Eine Film- & Diskussionsreihe des epn Hessen im Rahmen des Eine Welt-Promotor:innen-Programms Hessen und in Kooperation mit der katholischen Akademie Rabanus Maurus.



epn Entwicklungs politisches Netzwerk Hessen



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des:



Das hessische Eine Welt-Promotor:innen-Programm wird finanziell unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW):

